LAND BRANDENBURG

Ministerium für
Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Familie

Potsdam, 16. September 2008

Offener Brief an alle Schülerinnen und Schüler, an alle Brandenburgerinnen und Brandenburger, an alle Unternehmerinnen und Unternehmer

AUSBILDUNG SCHAFFT ZUKUNFT

Unser Brandenburg ist ein Land mit Zukunft. Dies gilt heute so sehr wie nie zuvor seit 1990. Und dies gilt auch und vor allem für junge Leute, für jedes Mädchen und jeden Jungen.

Fakt ist:
In der brandenburgischen Wirtschaft werden bis ins nächste Jahrzehnt viele zusätzliche qualifizierte Fachkräfte gebraucht. Weniger Schulabgängerinnen und -abgänger und gleichzeitig mehr Renteneintritte werden die beruflichen Chancen für junge Menschen erhöhen. Das Angebot an betrieblichen Ausbildungsplätzen hat sich deutlich erhöht. Damit haben sich auch die Chancen für die Jugendlichen verbessert. Es lohnt sich also in jedem Fall, sich rechtzeitig beraten zu lassen und sich zu bewerben.
Das Ziel des Ausbildungskonsenses bleibt, allen ausbildungswilligen Jugendlichen eine Ausbildung oder Qualifizierung anzubieten.

Fakt ist auch:
Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen wird künftig wesentlich davon abhängen, ob ihnen gut ausgebildete Fachkräfte zur Verfügung stehen. Deshalb sind auch die Unternehmen selbst gefragt: Sie müssen im ureigenen Interesse mit Ausbildung in die Zukunft ihres Unternehmens investieren und die Ausbildungsangebote in Schulen und der Region bekannt machen. Qualität in der Ausbildung sichert den Erfolg der Unternehmen und die Einkommen der Beschäftigten. Daher werden alle Anstrengungen begrüßt, die auch unterschiedlich begabte Bewerber und Bewerberinnen zum Ausbildungserfolg bringen.

Das heißt:
Umsichtige Unternehmen sichern sich rechtzeitig ihren Fachkräftenachwuchs! Wer jetzt ausbildet, hat künftig gut qualifizierte Fachkräfte und erhöht damit seine Wettbewerbsfähigkeit. Daher bitten wir die Unternehmen: Schaffen Sie weitere neue Ausbildungsplätze. Bilden Sie möglichst auch über den aktuellen eigenen Bedarf hinaus aus. Stellen Sie wo immer möglich Ausbildungsabsolventen ein, um sie als Fachkräfte im Land zu halten. Die Agenturen für Arbeit, die Arbeitsgemeinschaften und die Optionskommunen stehen bereit, um Jugendlichen beim Berufseinstieg zu helfen. Das brandenburgische Arbeitsministerium unterstützt den Berufseinstieg junger Fachkräfte mit dem Programm Einstiegsteilzeit.

Das heißt auch:
Engagement und gute Leistungen in der Schule lohnen sich. Für jeden kommt es darauf an, Chancen zu erkennen und zu ergreifen. Unsere Bitte an die Jugendlichen: Informieren Sie sich über Unternehmen in Ihrer Region und im gesamten Land Brandenburg. Nutzen Sie die Angebote der Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit und informieren Sie sich auch über neue Berufsbilder. Nehmen Sie Abschied von althergebrachten Vorstellungen über klassische Frauen- oder Männerberufe.

BRANDENBURGISCHER AUSBILDUNGSKONSENS

Grundzertifikat 2006
audit berufundfamilie®

Telefon: (0331) 866-0 | Telefax: (0331) 866-5108 | E-Mail: poststelle@masgf.brandenburg.de

Auf den Internetseiten der Agenturen für Arbeit, der Industrie- und Handelskammern und der Handwerkskammern finden Sie viele Ausbildungsmöglichkeiten.
Die Gewerkschaften, Kammern und Arbeitsagenturen begleiten Sie mit nützlichen Tipps und Informationen.

Also gilt:
Ausbildung schafft Zukunft – Brandenburg braucht junge qualifizierte Leute, die gern hier leben und ihre Lebensperspektive und Berufswahl auf unsere Region ausrichten.

Der Ministerpräsident

Der Handwerkskammertag
Land Brandenburg

Die Ministerin für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Familie

Die Arbeitsgemeinschaft der
Industrie- und Handelskammern
des Landes Brandenburg

Der Minister für Bildung, Jugend und Sport

Der Landesverband der
Freien Berufe e. V.

Der Minister für Wirtschaft

Die Vereinigung der
Unternehmensverbände
in Berlin und Brandenburg e. V.

Der Minister für Ländliche Entwicklung,
Umwelt und Verbraucherschutz

Der Deutsche Gewerk-
schaftsbund

Die Regionaldirektion
Berlin-Brandenburg
der Bundesagentur für Arbeit